

03.01.1985. 1254

Lacedelli, Lino

Lacedelli, Lino

Red.

Fachgebiet

Art

Umfang

Bild

54 Anschläge je Zeile



Foto Toni Hiebeler

Lacedelli, Lino

Red. Fachgebiet Art Umfang Bild

54 Anschläge je Zeile



Archiv Toni Hiebeler

LEXIKONWORT: Lacedelli, Lino

Bearb.:

Textquellen: BK: 17.8.97

Datum:

Bildvorschlag und Quelle:

Italien läßt sich die Bergsteiger was kosten

Lino Lacedelli, welcher am 31. 7. 1954 mit Achille Compagnone den K 2 erstmals erstieg, ist heute ein gemachter Mann. Sein Schmiedehandwerk ertübrigte sich, als er von seiner Heimatgemeinde Cortina das Sportgeschäft „Sport K 2“ eingerichtet bekam. Außerdem erhielt er von der Gemeinde einen herrlichen Baugrund, vom Vater Staat rund 33.000 Mark und eine monatliche Rente von etwa 300 Mark. Selbst mit einem Kleinauto wurde der gute Lino begütert. Trotz allem ist Lino Lacedelli der einfache, bescheidene Mensch geblieben, und das ist aller Ehren wert! (Siehe auch unsern Bericht S. 683)

Lacedelli, Lino, italien. Bergsteiger, * 4.12.1925 Cortina; in den 50er Jahren einer der erfolgreichsten Alpinisten Italiens; bezwang mit A. Comagnoni den K 2 (Chogori, 8611 m) im Karakorum, Nach Wiederholung der damals schwierigsten Dolomiten-Routen glückten ihm einige bedeutende, äußerst schwierige Erstbeg., u.a. Cima-Secconi-SW-Wand (1952) u. Westl. Zinne-NW-Kante (1959); ferner 1. Winterbeg. der Grand-Capucin-O-Wand (1951). L. betreibt in Cortina ein Sportgeschäft, übt den Bergführerberuf aus u. ist Mitglied des Kletterclub "Societelli" (Eichbrachen, Cortina).

Lino Lacedelli

Lino Lacedelli (* 4. Dezember 1925 Cortina d'Ampezzo), Bergführer und Sportgeschäftbesitzer in Cortina, gehört zu den führenden Männern der fünfziger Jahre. Er war es, der die Cortineser "Scoiattoli" (Eichhörnchen) zu ungewöhnlichen Leistungen mitgerissen hatte. Sein bedeutendstes Dolomiten-Unternehmen war zweifellos die Erstbegehung der 500 Meter hohen Südwestwand an der Cima Scotoni (1952), von der man bis dahin nicht einmal den Gipfelnamen richtig kannte und die auch heute noch sehr hohes Ansehen genießt. Neben vielen anderen Lacedelli-Routen ist es vor allem die überhängende Nordwestkante an der Westlichen Zinne - die Scoiattoli-Kante -, die 1959 großes Aufsehen erregte. Das war ein Jahr nach dem spektakulären "Wettkampf" an der Westlichen-Zinne-Nordwand, als die ~~die~~ Scoiattolis - leider unter Initiative von Lacedelli - den Schweizern Albin Schelbert und Hugo Weber den "Schweizerweg" streitig machen wollten. Die Scoiattoli-Kante rückte das Ansehen der Cortineser - und Lacedellis - wieder ins rechte Licht. Lino Lacedelli hat auch ausserhalb seiner Dolomitenheimat tüchtig mitgemischt, was aussergewöhnlich ist, denn die wahren Söhne der Dolomiten blieben meist im Lande. Lacedelli unternahm 1951 die erste Winterbegehung der Grand-Capucin-Ostwand im Montblancgebiet und startete Ende der fünfziger Jahre sogar einen Eigerwand-Versuch. Weltberühmt wurde er 1954 durch die Erstbesteigung des K2 (8611 m), zusammen mit Achille Compagnoni. Aber er war auch nach diesem großen Erfolg kein Star, sondern konnte sich auch danach noch an großen Dolomitenwänden begeistern - er ist der Alte geblieben.

Lino Lacedelli

Mein schönster Berg: TOFANA DI ROCES

Lage: Cortina d'Ampezzo, 3237_m

Warum?: Mit seiner imponierenden Wand ist er wie ein König!

Name und Adresse:

Lino Lacedelli

Via Roma 47

Cortina d'Ampezzo

Il mio monte più bello: TOFANA DI ROCES

Posizione, zona (stato), altezza: CORTINA D'AMPEZZO nat. 3237

Perchè?: (non indicare esperienze personali)

con la sua imponenza di pareti è come
un Re

Nome ed indirizzo: Giaculli Lina
Cortina D'Ampezzo
Pescadore 14